

12.04.2011

# Medienmitteilung

## Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

### Mittelaktive Abfälle aus La Hague zwischengelagert

**Anfang März wurden drei Transportbehälter des Typs TN81 CH mit mittelaktivem Abfall aus der Wiederaufbereitung in La Hague (F) in die Zwilag zur Zwischenlagerung geliefert. Die Abfälle stammen aus den Kernkraftanlagen Leibstadt (KKL) und Mühleberg (KKM).**

Insgesamt wurden 60 CSD-C Kanister (Colis Standard des Déchets Compactés) mit verpressten metallischen Strukturelementen aus der Wiederaufbereitungsanlage in La Hague nach Würenlingen angeliefert. Strukturelementen sind metallische Teile der verbrauchten Brennelemente, die bei der Wiederaufarbeitung des Brennstoffs übrig bleiben. 40 Kanister sind im Eigentum des KKM, 20 Stück im Eigentum des KKL. Die 60 Kanister wurden nach ihrer Ankunft in der Zwilag aus den Transportbehältern ausgeladen und nach mehrfachen Kontrollschritten im Lager für mittelaktive Abfälle eingelagert.

Die drei Transportbehälter haben nach umfangreichen Prüf- und Kontrollverfahren Würenlingen Anfang April per Bahn und ohne Inhalt verlassen.

Der Transport und die Einlagerungsarbeiten, die unter der Aufsicht des eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI standen, verliefen planmässig und ohne Zwischenfälle. Der Transport erfüllte sämtliche nationalen und internationalen Vorschriften und Auflagen für Transporte und Zwischenlagerung.

### **Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG**

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.